

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Als das Ziel solcher Schulmärsche können auch die Waldspielplätze in der Nähe der Städte dienen, nach welchen täglich in den Ferien tausende von Schulkindern unter der Leitung von Lehrern und Lehrerinnen wandern, sich dort herumtummeln, und sich an Spielen ergötzen, Milch und Brot erhalten, und mittags oder abends wieder nach Hause zurückkehren.

Die gesundheitlichen Erfolge dieser Märsche, namentlich in Bezug auf die Zunahme des Körpergewichtes und auf die Besserung der Blutbeschaffenheit der Kinder werden als ganz außerordentlich günstige bezeichnet.

Der Sport.

In den letzten Jahrzehnten haben eine Anzahl von körperlichen Uebungen, die von Kindern und Erwachsenen gepflegt werden, und unter dem Sammelnamen „Sport“ zusammenzufassen sind, eine bedeutende Ausdehnung erfahren. Zu diesen gehört insbesondere: Das Eislaufen, Radfahren, Skilaufen, Rudern, in einzelnen Gegenden werden als Wintervergügen das Schlitteln (Schlittenfahren) und Eisschießen, im Sommer das Kegelschieben betrieben. Dazu kommt für die erwachsene und halberwachsene Jugend das Fechten und Reiten.

Wenn auch alle diese körperlichen Uebungen sich nicht gut in die eigentliche Schulorganisation einfügen lassen, so sind sie doch insoferne als Teile der Schulhygiene einer besonderen Beachtung wert, als sie außerhalb der Schule, in der freien Zeit, die schulmäßigen körperlichen Uebungen, zu welchen die Jugendspiele den Uebergang bilden, zweckmäßig ergänzen, und in der Gesamtheit der körperlichen Uebungen eine wohlthuende Abwechslung bewirken.

Von diesem Sport ist besonders das Eislaufen und Rudern zur Kräftigung der Rückenmuskeln sehr geeignet. Beim Radfahren ist Uebertreibung, zu welchen die Jugend so gerne neigt, und übermäßiges Vorwärtsbeugen, welches auf die Funktion der Brust- und Unterleibsorgane nachteilig einwirken kann, hintanzuhalten.

Welchen günstigen Einfluß der Betrieb der verschiedenen Arten des Sports auf die allgemeinen Gesundheitsverhältnisse ausüben kann, hat sich in auffälliger Weise in England gezeigt, wo das Sportswesen in besonderer Blüte steht. Seit der Zeit, als der Sport in England zu einer allgemeinen Volkssitte geworden ist, hat dort die Tuberkulose bedeutend abgenommen, eine Tat-